

Anmeldung

→ per E-Mail an Steffi Greiner
greiner@difu.de

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Anmeldeschluss ist der 13. Mai 2022.

Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

→ Steffi Greiner, Tel. +49 30 39001-212,
greiner@difu.de

Ihr Ansprechpartner für inhaltliche Fragen

→ Thomas Preuß, Tel. +49 30 39001-265,
preuss@difu.de

Projektteam:



Umweltbelastungen zu vermeiden bzw. zu vermindern und gesundheitsfördernde Umweltressourcen zu stärken, ist ein zentrales Anliegen des gesundheitsbezogenen Umweltschutzes. Gesundheitlich relevante Belastungen konzentrieren sich vor allem in sozial benachteiligten Quartieren. Die Kommunen müssen deshalb diese Quartiere und die Bedarfe vulnerabler Bevölkerungsgruppen bei ihren Planungen besonders in den Blick nehmen.

Wie lassen sich auf kommunaler Ebene gesundheitliche Belange noch besser in umweltrelevante Planungsprozesse integrieren? Welche Schnittstellen zwischen verschiedenen Planungen sind hierfür bedeutend? Wie können die Ämter in den Kommunen so zusammenwirken, dass gesundheitliche Belange in Verwaltung und Kommunalpolitik stärker zum Tragen kommen? Welche Handlungsmöglichkeiten haben dabei die Gesundheitsämter? Welchen Beitrag können die Umweltämter sowie die für Grün-/Freiraumentwicklung und Stadtentwicklung/-planung zuständigen Ämter leisten?

Gemeinsam mit Vertreter*innen aus der kommunalen Praxis, aus Bundes- und Landesbehörden, aus der Wissenschaft und aus Planungsbüros wurden hierzu Empfehlungen erarbeitet, die in eine Handreichung für die Planungspraxis eingeflossen sind. Im Zentrum stehen die Lärmaktionsplanung, die Grün- und Freiraumplanung, die Stadtentwicklungsplanung sowie ihre Querbezüge. Die Empfehlungen für kooperative und integrierte Planungsprozesse möchten wir mit Ihnen diskutieren und gemeinsame Perspektiven entwickeln.

Die Veranstaltung wird im Auftrag des Umweltbundesamtes vom Deutschen Institut für Urbanistik gemeinsam mit dem Büro LK Argus, Berlin, der Hochschule für Gesundheit Bochum und der Medizinischen Fakultät der Universität Bielefeld durchgeführt. Sie bildet den fachöffentlichen Abschluss des Forschungsprojekts „Kooperative Planungsprozesse zur Stärkung gesundheitlicher Belange - modellhafte Erprobung und Entwicklung von Ansätzen zur nachhaltigen Umsetzung“ (FKZ 3719 15 2010). Nähere Informationen zum Forschungsprojekt finden sie hier: <https://difu.de/13171>

Für eine bessere Umwelt und mehr Gesundheit – Kooperativ und integriert planen in der Kommune

Abschlussveranstaltung

25. Mai 2022
Online

Im Auftrag des



Mittwoch, 25. Mai 2022

09.15 Ankommen im virtuellen Raum

09.30 Begrüßung und Einführung

- Martin Schmied, Leiter des Fachbereichs I "Umweltplanung und Nachhaltigkeitsstrategien", Umweltbundesamt, Dessau-Roßlau
- Prof. Dr. Carsten Kühl, Wissenschaftlicher Direktor und Geschäftsführer, Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin

Gesundheit in der Stadt als Zukunftsaufgabe

09.55 Gesundheit in der Stadt: Ziele, Herausforderungen, und Handlungsmöglichkeiten im Kontext einer sozial und ökologisch gerechten Transformation

- Prof. Dr. Claudia Hornberg, Medizinische Fakultät der Universität Bielefeld; Vorsitzende des Sachverständigenrats für Umweltfragen

Gesundheitliche Belange in umweltrelevanten Planungen stärken: Ergebnisse und Empfehlungen

10.20 Forschungsvorhaben „Kooperative Planungsprozesse zur Stärkung gesundheitlicher Belange – modellhafte Erprobung und Entwicklung von Ansätzen zur nachhaltigen Umsetzung“: zentrale Ergebnisse

- Thomas Preuß, Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin

10.35 Handreichung „Gemeinsam planen: Für eine bessere Umwelt und mehr Gesundheit in der Kommune“: Kurzpräsentation

- Thomas Preuß, Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin

Im Diskurs: Gesundheitliche Belange in umweltrelevante Planungen einbringen und umsetzen

10.55 Gemeinsam planen für eine bessere Umwelt und mehr Gesundheit in der Kommune: wie packen wir es an?

Drei parallele Workshops

- Thematische Integration: gesundheitliche Belange in der Planung stärken
(Moderation: Dr. Elke Bojarra-Becker und Thomas Preuß, Deutsches Institut für Urbanistik)
- Kooperativ planen: für mehr Gesundheit
(Moderation: Dr. Thomas Franke, Deutsches Institut für Urbanistik und Dr.-Ing. Eckhart Heinrichs, LK Argus, Berlin)
- Aktive Gesundheitsämter in der räumlichen und Umweltplanung
(Moderation: Christa Böhme, Deutsches Institut für Urbanistik und Prof. Dr. habil. Heike Köckler, Hochschule für Gesundheit, Bochum)

11.55 Pause

12.15 Zusammenführen der Ergebnisse aus den parallelen Workshops und Abschlussdiskussion

- Berichtersteller*innen aus den Workshops gemeinsam mit allen Teilnehmer*innen

12.50 Ausblick

- Christiane Bunge, Fachgebiet II 1.1 Übergreifende Angelegenheiten Umwelt und Gesundheit, Umweltbundesamt, Berlin

13.00 Ende der Veranstaltung

Gesamtmoderation:

Dr. Elke Bojarra-Becker, Deutsches Institut für Urbanistik

Hinweis:

Für Dokumentationszwecke wird die Veranstaltung aufgezeichnet.

Technische Voraussetzungen für Ihre Teilnahme

Wir nutzen für unsere Webveranstaltungen die Software „Cisco Webex Meetings“. Diese ist webbasiert und ohne Download des Programms möglich. Sie gelangen mit einem Link, den Sie von uns per Mail erhalten, in unseren Online-Raum. Für Ihre Teilnahme benötigen Sie:

- eine stabile Internetverbindung
- einen aktuellen Internetbrowser (Google Chrome, Mozilla Firefox oder Microsoft Edge)
- ein Gerät zur Audioausgabe wie Computer-Lautsprecher oder Kopfhörer/Headset und (wenn Sie mögen) eine Kamera

Weitere Hinweise:

- Haben Sie keine Audioausgabegeräte, können Sie sich während Ihres Beitritts in den Online-Raum auch über Ihr Telefon dazu schalten.
- Die Teilnahme mit mobilen Endgeräten wird durch folgende Apps ermöglicht: Google Play bzw. App Store
- Optional gibt es die „Cisco Webex Meetings Desktop App“: <https://www.webex.com/de/downloads.html>
- Weitere Informationen zu Webex finden Sie hier: <https://www.webex.com/de/index.html>
- Eine restriktive IT-Umgebung oder ältere Betriebssysteme und Browserversionen unterliegen ggf. Einschränkungen und können eine Teilnahme erschweren (und in seltenen Fällen verhindern)

Unsere Empfehlung:

Testen Sie gerne selbstständig oder auch gemeinsam mit der EDV-Abteilung Ihrer Einrichtung ein Online-Meeting mit Webex im Vorfeld zu unserer Veranstaltung: <https://www.webex.com/de/test-meeting.html>